

Zu *Brachylepas cretacea* H. Woodward.

Von Johannes Böhm.

H. WOODWARD¹ beschrieb 1865 aus dem Mucronaten-Senon von Norwich als *Pyrgoma cretacea* ein radial kräftig geripptes Schalenstück von halb kegelförmiger Gestalt und reihte es bei den sessilen Cirripediern ein. ZITTEL² war dagegen geneigt, es als eine Carina von *Pollicipes* anzusehen. Unter dem reichen Material, das ROWE im Verfolge seiner sorgsamten Untersuchungen der englischen Kreideformation auch von der eingangs erwähnten Lokalität gewann, waren auch einige Exemplare, welche WOODWARD³ gestatteten, die Kenntnis jenes Fossils zu erweitern. Zu den erhaltenen Elementen: Carina, Rostrum und einer drei- bis vierfachen Kranzreihe von dachziegelartig angeordneten Schuppen an der Basis des Capitulum fügte H. WOODWARD in einer restaurierten Figur Latus, Scutum und Tergum und stellte daraufhin die Gattung *Brachylepas* und die Familie Brachylepadidae auf, zu der er bemerkt: „We should, I think, rather regard this Cretaceous type as an ancient pedunculated Cirripede, which, judging from the form and thickness of its carina and rostrum, appears to be assuming a more sessile condition of growth, and by a later and further modification may have become completely so“.

Diese Gattung war bisher nur aus dem englischen Obersenon bekannt. Im Geologischen Landesmuseum zu Berlin wird aus der gleichalterigen Stufe von Haldem ein Schalenstück aufbewahrt, das in Gestalt und Skulptur durchaus mit H. WOODWARD'S Ab-

¹ Contributions to Cretaceous Crustacea. I *Pyrgoma cretacea*. Geolog. Magazine. 1868. Dec. 1. 5. p. 258. t. 14 f. 2 u. 3, a.

² Handbuch der Paläontologie. 2. 1881—1885. p. 543.

³ On „*Pyrgoma cretacea*“, a Cirripede from the Upper Chalk of Norwich and Margate. Geolog. Magazine 1901. Dec. 4. 8. p. 149. Taf. 8 Fig. 4.

bildung a. a. O. Taf. 8 Fig. 4 übereinstimmt, nur daß die Rippen dünner und schärfer, genau so wie in Fig. 4 a sind. Weiterhin findet sich dieselbe oder doch eine ihr sehr nahe stehende Art im Pariser Becken. HÉBERT¹ beschrieb 1854 von Meudon in ? *Emarginula Naissantii* ein Fossil, das sich nur durch geringere Größe von den vorher besprochenen Exemplaren unterscheidet. Sollte weitere Untersuchung ergeben, daß in ihm das Jugendstadium von *Brachylepas cretacea* vorliegt, so würde diese in der baltischen Kreide weit verbreitete, jedoch seltene Form als *Br. Naissantii* HÉBERT sp. zu bezeichnen sein.

¹ Tableau des fossiles de la craie de Meudon et description de quelques espèces nouvelles. Mém. Soc. géol. France. 1855. (2.) 5. (2.) p. 374. Taf. 29 Fig. 10 a, b.
